

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ beträgt jährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 40 Pfennige. Bestellungen.

**Inserate**, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Mittwoch, den 13. Mai 1914.

24. Jahrgang

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Freitag, den 15. Mai abends 7 Uhr im Anker.

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen; 2. Beschlussfassungen, Gemeindesteuerordnung betr.; 3. Geheimes.

Der Gemeindevorstand.

### Staats- und Gemeinde-Steuern

Alle fällig gewordenen

sind spätestens bis zum 15. dieses Monats

zu entrichten.

Bretinig, am 8. Mai 1914.

Der Gemeindevorstand **Pezold**.

**Ereignisse**  
Der Erdbeben auf Sizilien. In der Umgebung von Catania auf Sizilien trat ein neues Erdbeben schwerer Schärfe ein. Die beiden Marktsiedler Linera und Santa Veruna wurden vollständig zerstört. Eine große Anzahl Menschen fanden den Tod. 150 Leichen geborgen worden. Bis zu 150 Leichen geborgen worden. Nicht weniger als die letzte furchtbare Erdbebenkatastrophe von Messina am 28. Dezember 1908, bei der die Mauern der zusammenhängenden Stadt 77 200 Menschen erschlugen, so ist es doch furchtbar genug. 11 Menschen wurden im ganzen betroffen. Das Erdbeben hatte einen sehr großen Umfang zu haben; es erstreckte sich über ein großes Gebiet von den italienischen Behörden einer Fremdenverehr nicht zurückzuführen. Catania wurde von dem Erdbeben, das starken Stößen 6 Sekunden anhielt, im Gefängnis brach eine Reihe von Gefangenen aus, die verlangten, in Freiheit gebracht zu werden. Die Eisenbahnstation wurde in einer Länge von 100 Metern vollständig zerstört. Besonders stark das Erdbeben auf dem Nigellandete, hier wurden besonders die Ortsteile Sorbati und Penosi zerstört. Während des Erdbebens zeigte auch der Aetna eine Tätigkeit.

**Vertikales und Sächsisches.**  
Bretinig. Beim Preisreiben anlässlich des Verbandstages des Westfälischer Verbandes „Gabelberger“ am letzten Sonntag errangen sich vom Bretiniger Verein 10 Silber und in derselben Abteilung Walter Horn eine Belobigung. — Der Radfahrerverein erzielte beim Preisreiten anlässlich der Bannerweihe des Radfahrerklubs in Gruppe 2 den 1. Platz.

**Förderung des Handwerks durch die Verwaltung.** Den Bestrebungen der Handwerker und Innungen auf größere Beteiligung der Handwerker bei staatlichen Aufträgen und Lieferungen will jetzt auch die Verwaltung nachkommen. Der Bedarf an Uniformen wurde bisher durch wenige Lieferanten gedeckt. Jetzt hat die Postverwaltung den Auftrag gegeben, die Lieferungen an Uniformen durch die Handwerker zu vergeben. Am Sonntag besuchte der Männergesangsverein Liebersdorf das Fest seines 50-jährigen Bestehens in der Weize seiner neubeschafften

**Fahne.** Die Weihe derselben fand im Gasthof zum Anker statt. Nachmittags 4 Uhr wurde vom festgebenden Vereine im Gasthof zum Grünen Baum ein Konzert gegeben, das in allen Teilen vorzüglich zu Gehör gebracht wurde. Für 25-jährige Amtierung als Archivar erhielt Herr Hermann Haufe ein Geschenk, während dem Verein selbst vom Männergesangsverein „Daphne“ als Geschenk ein Pokal überreicht wurde. Die Festspreche hielt Herr Schuldirektor Käster. Ausgezeichnet wurde das Fest noch durch die Anwesenheit seines früheren Mitgliedes Herrn Bruno Schöne aus Nordamerika. — Der Wehrbeitrag im hiesigen Orte brachte die Summe von 168 000 Mark.

**Großröhrsdorf.** Der Festanlass für den Verbandstag des Sächsischen Innungsverbandes, der bekanntlich im August d. J. hier selbst stattfand, hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Vorversammlung im Gasthof zum Anker, die Hauptversammlung im Hotel Haufe und den Kommerz im Gasthof zum grünen Baum abzuhalten.

**Ramen.** Vor der Meister-Prüfungskommission unterzogen sich am Freitag die Herren Fedor Schiedrich, Gerhard Herrmann und Paul Nilsch aus Bretinig, Hauswalde und Ohorn der gesegneten Prüfung mit genügendem Erfolg.

**Pittau, 9. Mai.** Durch die hiesige Polizei wurde auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft der frühere Inhaber des Cafe Lucher, Franz Lindner und dessen Ehefrau, verhaftet und dem hiesigen königl. Amtsgericht zugeführt. Die Festnahme dürfte mit dem Konkurs zusammenhängen, der vor kurzem über das Vermögen Lindners verhängt wurde. Schon vor einiger Zeit war Lindner unter dem Verdachte von Konkursverfehlungen verhaftet, bald darauf aber wieder freigelassen worden.

**Dresden. (Familien-drama.)** Im Hause Schillingstraße 1b hat am Freitag morgen der 29 Jahre alte Lagerist Schent seiner Frau und sich selbst mit einem Rasiermesser die Kehle durchschnitten. Schwermut soll das Motiv zur Tat sein.

**Dresden. (Vofaunenfest.)** In Gegenwart von etwa 5000 Personen wurde am Sonntag vormittag 1/2 10 Uhr das 18. Vofaunenfest des Bundes der evangelisch-luther. Männer- und Junglingsvereine im Königreich Sachsen durch einen Festgottesdienst in der Frauenkirche eröffnet, an dem die Minister, Generaloberst von Hausen, Kultusminister Dr. Beck und Minister des Innern Graf Bismarck von Eckardt, sowie zahlreiche hohe Würdenträger teilnahmen. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Braun von der St. Pauluskirche zu Berlin-Schöneberg. Am Nachmittag fand ebenfalls in der Frauenkirche eine wieder sehr zahlreich besuchte Festversammlung statt, an der außer Sr. Exzellenz Graf Otto Bismarck v. Eckardt der Präsident des evangelischen Landeskonföderations Dr. Böhmte teilnahmen. Die Festansprache hielt der Bundesvorsitzende, Konföderationsrat Hofprediger Kreisler. Weiter sprach der Bundesdirigent Pastor Adolph Müller. Mit einem Schlusswort des Kreisvorsitzenden, Pastor Dr. Luchesi-Dresden, wurde die Versammlung beendet. Am Montag fand mittels Sonderdampfers ein Ausflug nach der Sächsischen Schweiz statt.

**Dresden, 9. Mai. (Denkmalweihe.)** Am Sonnabend vormittag um 11 Uhr fand auf dem Albertplatz die feierliche Enthüllung des Schillerdenkmals statt. Das Denkmal ist ein Werk des Dresdner Bildhauers Selmar Werner. Das Haupt des Dichters ist hoch aufgerichtet, die herabhängende Rechte hält den Griffel, die Linke die Schreibtaste. Die Gesichtszüge sind nach vorhandenen Bildern möglichst ähnlich gehalten. Das mit Marmorplatten belegte Halbbrunn ist mit Reliefs nach Motiven aus Schillers Werken geschmückt. Das Denkmal ist durch die Dresdner Bürgerchaft gestiftet, die aus freiwilligen Beiträgen 33 000 Mark aufbrachte, wozu noch 30 000 Mark aus der Gräny-Stiftung kamen. Der Vorsitzende des Denkmalausschusses, Stadtrat Dr. Hopf, hielt eine Begrüßungsansprache, worauf die Hülle des Denkmals fiel. Die Festspreche hielt der Direktor der städtischen Sammlungen Professor Dr. Minde-Pouff. Hierauf übernahm Oberbürgermeister Dr. Ventler das Denkmal namens der Stadt Dresden. An dem Denkmal wurden zahlreiche Kränze niedergelegt, u. a. vom Geh. Rat Arnhold für den Schwäbischen Schillerverein, Dr. Dertel für den Verein für Literatur und Kunst, Kaufmann Göcke für die Dresdner Liedertafel u. a. Bei der Feier waren zugegen die Staatsminister, der kommandierende General, der Polizeipräsident, der Präsident der Zweiten Ständekammer, sowie zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten.

**Dresden, 11. Mai. Se. Maj. der König** wurde telegraphisch von dem Hinscheiden des Generalmusikdirektors v. Säusch in Kenntnis gesetzt. Das Begräbnis findet den bisher getroffenen Bestimmungen gemäß am Donnerstag auf dem Johannisfriedhofe in Tolkewitz statt. — Graf Seebach stattete heute vormittag im Namen der Generaldirektion der königl. Hoftheater der Witwe des Verbliebenen einen Beileidsbesuch ab.

**Dresden, 11. Mai.** Heute früh sind die beiden Flieger Herr Kömpler um 5 Uhr 12 Min. und Herr Leutnant Meyer um 5 Uhr 20 Min. auf dem Rabitzer Flugplatz aufgestiegen, um die Flugpost (etwa 50 000 Postkarten) nach Leipzig zu befördern. Herr Kömpler landete um 6 Uhr 30 Min. und Herr Leutnant Meyer um 6 Uhr 59 Min. in Leipzig an, wo ihre Landung glatt erfolgte.

— Ein Rabenvater wurde im Orte Räckerswalde bei Wolkenstein in der Person eines Fabrikarbeiters verhaftet. Der rohe Mensch hatte sein 6-jähriges Töchterchen, um es verhungern zu lassen, längere Zeit eingesperrt. Durch Zutun der Nachbarn wurde die Polizei auf das Fehlen des Kindes aufmerksam gemacht. Das völlig entkräftete Kind befindet sich im Marienberger Krankenhaus.

**Leipzig, 8. Mai.** 30 Mitglieder der 1. Ständekammer statteten heute nachmittag der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik einen Besuch ab. Sie trafen gegen 3 Uhr auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein, wo sie vom Oberbürgermeister Dr. Dittich empfangen wurden, und begaben sich dann in Automobilen nach der Ausstellung. Hier wurden die Herren vom Präsidium der Ausstellung mit Dr. Volkman an der Spitze begrüßt. Der Präsident der 1. Kammer,

Obermarschall Graf Bismarck v. Eckardt, dankte mit warmen Worten für die Begrüßung. Es folgte ein Rundgang durch die Ausstellung. **Malter. (Krebszucht.)** Einige Tausend Krebse sind zu Zuchtzwecken in die Talsperre ausgesetzt worden.

**Chemnitz.** Ein zerbobener Gauner, der ebenso wie der Schuster Wilhelm Voigt, durch den Glanz der Offiziersuniform wirken wollte, stand am Freitag vor der Strafkammer in Chemnitz. Es handelt sich um den Handlungsgehilfen Karl Eduard Buchta aus Hof, der erst kürzlich aus der Strafanstalt in Zwickau entlassen wurde. Da er in Chemnitz keine Arbeit fand, versiel er auf folgenden Schwindel. Er erschien bei dem Geldverleiher P. und stellte sich diesem als Offizier des Kronprinzenregiments vor und verlangte 500 Mk. Der Geldverleiher war aber trotz des sicheren Auftretens des Herrn „Offiziers“ vorsichtig und verlangte einen Bürgen. Der Geldsucher gab an, daß er diesen bald besorgen könne, sein Vater sei ein reicher Fabrikbesitzer in Plauen und werde sehr gern die Bürgschaft übernehmen. Der angebliche Vater in Plauen war der frühere Arbeitgeber des Schwindlers und dieser hätte sich jedenfalls für eine Bürgschaft bedankt. Buchta aber war nicht verlegen. Er beschaffte sich von einer Bank ein Wechselformular und unterzeichnete es mit der Unterschrift seines angeblichen Vaters. In Beutnantsuniform mit Generalsmantel marschierte er dann zu dem Darlehensvermittler und präsentierte den Wechsel, der über 1000 Mark lautete. Auf telephonische Anfrage bei der Bank ergab sich, daß der Wechsel gefälscht sei, der Schwindler wurde sodann verhaftet. Das Urteil lautete wegen schwerer Urkundenfälschung und versuchten Betrugs auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe und eventuell weitere 20 Tage Zuchthaus sowie 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

— Auf dem Kaiserplatz in Chemnitz wurde der mit seinem Gehirz haltende 62 Jahre alte Wirtschaftsbefitzer Günther aus Adorf von einem Privatautomobil überfahren und sofort getötet.

**MANOLI Dandö**

Jetzt auch mit u. ohne Mundstück



**Steckenpferd-Seife**  
die beste Lilienmilch-Seife  
von Bergmann & Co., Raddeburg, für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.